

21. Januar 2020

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.

Seite | 1

Neue Nachwuchsakademie für eine nachhaltige Landnutzung

Herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Agrarwissenschaften können an der DFG-Nachwuchsakademie „Agrarökosysteme 2020“ am Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. teilnehmen. Die ab Ende Januar ausgeschriebene Teilnahme ermöglicht eine zweijährige Begleitung durch erfahrene Expertinnen und Experten bis zur eigenständigen Projektleitung im Bereich ressourcenschonende und klimafreundliche Landnutzung.

Die wachsende Weltbevölkerung erfordert eine steigende Produktion an landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Gleichzeitig sinken die Erträge durch den Verlust der Biodiversität, die Verknappung der natürlichen Ressourcen sowie den negativen Folgen des Klimawandels. Die dadurch hervorgerufenen Konflikte sind schon jetzt deutlich sichtbar und werden sich in den kommenden Jahrzehnten weiter verschärfen. Um diese komplexen Herausforderungen anzugehen, erfordert es einen Forschungsansatz, der verschiedene Disziplinen der Agrar- und Ökosystemwissenschaften zusammendenkt.

Um wissenschaftliche Fragen und Projekte für eine nachhaltige als auch effiziente Landwirtschaft auszuarbeiten, können bis zu 20 Nachwuchsforscherinnen und -forscher an der Nachwuchsakademie teilnehmen. Sie werden dabei durch erfahrene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von der ersten eigenen Drittmittelinwerbung bis zur eigenständigen Durchführung und Projektleitung begleitet. In mehreren Workshops und Diskussionsrunden werden die Teilnehmenden auf eigene DFG-Anträge vorbereitet.

Ziel ist es, neue systemorientierte Forschungsansätze im Themenkomplex der integrierten Boden-, Pflanzen-, Mikrobiom- und Biodiversitätsforschung für eine nachhaltige Landnutzung zu entwickeln. Die Nachwuchsakademie ermöglicht den Erfahrungsaustausch und die Netzwerkbildung zwischen erfahrenen und jungen

Forscherinnen und Forscher in einem interdisziplinären Kontext zur Agrarökosystemforschung.

Fachkontakt:

Prof. Dr. Steffen Kolb
Co-Leiter Programmbereich 1
„Landschaftsprozesse“
Telefon: + 49 (0) 33432 82-326
E-Mail: kolb@zalf.de

Fachkontakt:

Prof. Dr. Frank Ewert
Wissenschaftlicher Direktor
Telefon: + 49 (0) 33432 82-200
E-Mail: wiss.direktor@zalf.de

Seite | 2

Pressekontakt:

Hendrik Schneider
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: + 49 (0) 33432 82-405
Mobil: + 49 (0) 151 405 455 00
E-Mail: public.relations@zalf.de

Über das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. in Münchenberg, eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft:

Das ZALF forscht an der ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Landwirtschaft der Zukunft –gemeinsam mit Akteuren aus der Wissenschaft, Politik und Praxis.

Als Beitrag zur Bewältigung globaler gesellschaftlicher Herausforderungen wie Klimawandel, Ernährungssicherung, Erhalt der Biodiversität und Ressourcenknappheit entwickeln und gestalten wir Anbausysteme im Landschaftskontext, die den Bedarf an pflanzlicher Produktion mit Nachhaltigkeit verbinden. Hierzu kombinieren wir komplexe Landschaftsdaten mit einem einzigartigen Set an experimentellen Methoden, neuen Technologien, computergestützten Modellen und sozioökonomischen Ansätzen.

ZALF-Forschung ist Systemforschung: von Prozessen in Böden, Pflanzen und Wasser, über Zusammenhänge auf der Feld-und Landschaftsebene bis hin zu globalen Auswirkungen und Berücksichtigung komplexer Wechselwirkungen zwischen Landschaft, Gesellschaft und Ökonomie. www.zalf.de